

NOSOYO

Eingespieltes Duo, individuelle Vollblutmusiker. Gestatten: NOSOYO (gesprochen: NOSOYÓ) aus Berlin, das sind Donata (Gesang, Gitarre, Text) und Daïm (Gesang, Schlagzeug, Text) - ein Paar aus zwei Masterminds und drei verschiedenen Nationalitäten, das bereit ist, mit ausgelassenem Alternative-Pop die Welt zu ihrem Zuhause zu machen.

Zwei Weltenbürger: Er ist halb Niederländer, halb Türke, jammt, gilt als freigeistiger Macher-Typ und ist der Harmonische. Sie wuchs in Bonn auf, liebt das Konzipieren und Komponieren und sucht mutig die Konfrontation. Und zusammen? Entsteht genau das, was aus dem Zusammentreffen dieser beiden entstehen muss: spannungsgeladene Songs voller Leidenschaft, deren spielerische Details und cleveren Windungen im ersten Moment aneinander reiben und sich im nächsten so natürlich zusammenfügen, als seien sie nie für etwas anderes bestimmt gewesen. It's a match!

Und was für eins! NOSOYO ist ein expressiv-aneckendes Spiel mit Ambivalenzen, Dualismen und Stimmungen - und doch übertragen die zwei ihre Kontraste leichtfüßig in ein fließend-farbenfrohes Popkleid, das erst das Herz erwärmt und dann nie wieder aus dem Kopf geht. Als gleichwertige Pole beim Songwriting bringen NOSOYO (zu Deutsch u.a. „Ich bin nicht ich - ich bin alles“ – um nur eine Interpretation des Namens zu nennen) den Mut auf, eingängig zu sein, ohne sich anzubiedern. Mehr noch: die Gabe, Rebellion auszudrücken, ohne in Pessimismus zu verfallen, und das Talent, für alle zu sprechen, ohne von oben herab zu blicken. Long story short: NOSOYO sind alles, was wir uns vom Pop erhoffen.



Gut also, dass sich die beiden einst am Conservatory of Amsterdam trafen - und sofort erkannten, dass sie nicht nur privat, sondern auch musikalisch füreinander bestimmt sind. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für naturverbundene Themen wie Nachhaltigkeit, der Liebe zum Yoga und dem Interesse an gesellschaftlichen, philosophischen wie politischen Fragen ziehen die zwei seither die Inspiration für den unerschöpflichen NOSOYO-Kosmos. Wer einmal in ihn eintaucht, wird schnell merken, dass die Texte nicht nur aus ihrem Inneren sprechen, nein – NOSOYO bringen zum Ausdruck, was wir alle denken. Aber warum nicht einfach mal Klartext reden? Eben.

Dachten sich auch Donata und Daïm, und zack: here we go, denn mit ihrem zweiten Album „Loud & Shameless“ legen die beiden den Soundtrack zum Mund-Aufmachen vor. „Als wir von Amsterdam nach Berlin kamen ist viel passiert: Gutes aber auch einige üble Dinge. Das aufzuarbeiten war oft aufwühlend, aber wir haben gelernt, diese Momente der Erkenntnis wertzuschätzen. Es hat uns weitergebracht. Und jetzt: packen wir aus!“, so Daïm. Donata ergänzt: „Wir haben hiermit das Album geschrieben, das ich mit 16 gerne geschrieben hätte. Für mich sind das die Songs, mit denen ich mich endlich traue, die Klappe aufzumachen. Da kam viel aus dieser Zeit hoch.“ Ein Gefühl, das wir alle kennen, oder? Damit ist „Loud & Shameless“ nicht nur ein Aufruf, uns mit Selbstliebe dem zu stellen, was uns zurückhält, sondern auch ein kräftiges F.U. an alle, die uns glauben lassen, dass wir damit auf dem falschen Weg sind.

Anders gesagt: „Loud & Shameless“ ist die Freiheit zur Weiterentwicklung – und ja, das lässt sich auf alle Ebenen des Lebens übertragen: „Es geht darum, mehr auf sich selbst zu hören. *Loud* steht für Präsenz – für ein Statement, das weiterhallt. *Shameless* bedeutet, sich nicht von der Masse führen zu lassen, sich nicht für sich zu schämen und auf die eigenen Gefühle zu vertrauen. Emotionale Offenheit ist Schamlosigkeit.“ Und die zwei wissen, wovon sie reden: „Wir haben uns mit unserer Musik am eigenen Schopf gepackt und uns rausgezogen. Für uns ist das Musik, um die Dinge durchzustehen und nicht mehr auf die Leute zu hören, die uns beeinflussen wollen.“

Von diesem Mindset erzählen nun 13 ehrliche Songs, die sowohl persönlich wie musikalisch einen Schritt nach vorne gehen. NOSOYO's Sound ist immer noch so intensiv, als hätten wir es mit einer ganzen Band zu tun, und doch sind die Details so feinfühlig gesetzt, wie es nur zwei Musikern mit blindem Verständnis für einander möglich ist – und zwar weitaus elektronischer, als es der Vorgänger „Resonate“ noch war. Geschickt experimentieren die zwei mit hybriden Soundcollagen, lassen Loops, Samples und Synths wild zirkulieren und finden doch immer wieder zu dem zurück, was ihre Musik ausmacht: Gesang, Schlagzeug und Gitarre, die sich harmonisch im Kontext der Texte winden.

Man nehme das herausragende „**Highness**“ – ein Wortspiel aus High-Sein und Hoheit. Zwischen scharfkantigen Elektro-Strukturen und einem Refrain von maximalem Pop-Appeal erzählt der Song von denen, die geil auf Macht sind und das Gefühl von Überlegenheit als Droge missbrauchen. Fazit: Sorry, aber der Rausch wird nicht lange halten, denn: *only real love is timeless* – und wer nur auf das Ego aus ist, tja, wird niemals Liebe empfinden. Not sorry.

Ähnlich direkt kommt „**Glitter**“ daher, ein unwiderstehlich-infektiöser Track zwischen Art- und Bubblegum-Pop mit eindeutiger Message: *You can kiss my glitter!* Verspuler geht es auf dem sanft treibenden „**Neverending Story**“ zu, das dem Verharren im unkomfortabel Komfortablen den Kampf ansagt, während das tropisch anmutende „**Be Loud**“ vom Selbst-Werden erzählt und „**Attitude**“ mit robotischen Verfremdungen nach der eigenen Stimme fragt.

Peitschende Beats geben dabei den Kick nach vorne, abgerundet von edgy Spielereien und großen Melodien, die „Loud & Shameless“ zu einem fliegenden Pop-Geschoss machen - mit gnadenlos einschlagenden Texten und schwerelosen Arrangements. Ergibt am Ende ein vertontes Symbol für Weiterentwicklung: nicht nur als Individuum, sondern für die ganze Welt. „Mit all unserer Melancholie und unserem Schmerz wollen wir dabei für Freude und Liebe stehen.“, sagen NOSOYO. Eine Philosophie, die mit voller Hingabe und Energie verkörpert wird – charmant und doch straight in your face. Für alle, die ihre Meinung nicht mehr in den Hintergrund stellen wollen. Die sich nicht mehr in der Bequemlichkeit wiegen. Denen der Stillstand zuwider ist. Hands up:
Eure Zeit ist jetzt.



Single-VÖ Highness: 17.05.2019

Album-VÖ Loud & Shameless: 27.09.2018

PR Kontakt: Pascal Weick: pascal@guerilla-music.de

Label Kontakt: Marian Sittart: marian.sittart@embassyofmusic.de